



Pressemitteilung

10. Februar 2020

Safer Internet Day 2020: Together for a better internet – Kinderschutzbund mahnt zu überlegtem und respektvollem Handeln auch im virtuellen Raum!

KIEL Anlässlich des Safer Internet Days am 11. Februar 2020 erklärt Susanne Günther, Landesgeschäftsführerin des Kinderschutzbundes Schleswig-Holstein: „Beim Thema Influencer denken wir zum Beispiel an bekannte YouTuber, It-Girls oder Sportgrößen mit Millionen Followern auf Instagram oder ähnlichen Plattformen. Der Begriff Influencer kommt bekanntlich von to influence - beeinflussen. Influencer sind zu einer Meinungsmacht geworden, wenn es um das Vermarkten von Produkten und Dienstleistungen sowie das Teilen von Ideen und Meinungen geht. Influencer machen also nicht nur aufgrund ihrer starken Präsenz und hohen Reichweite auf Social-Media-Plattformen Werbung, sondern sind im hohen Maße auch meinungsbildend für ihre oftmals jungen Follower“, sagt Günther.

Aber nicht nur „Stars“ der Influencer-Szene verbreiteten Inhalte und Meinungen im Internet. Die meisten Kinder- und Jugendlichen wuchsen heute mit Smartphone samt Snapchat, TikTok, WhatsApp, Instagram, YouTube und vielem mehr auf. Auf diesen Plattformen erreichten sie mit einzelnen Posts ebenfalls eine große Anzahl an Personen, schließlich sei es nicht ungewöhnlich, dass Kinder und Jugendliche bereits mehrere hunderte Follower auf den verschiedenen Social-Media-Plattformen hätten, führt die DKSB SH Landesgeschäftsführerin weiter aus. „Spätestens wenn Posts oder Videos dann auch noch geteilt und weiterverbreitet werden, wird die Anzahl der Zuschauer unüberschaubar. Damit wird jeder, der in den sozialen Medien aktiv ist, im kleinen Rahmen auch ein Influencer. Wir setzen uns deshalb unermüdlich dafür ein, dass alle, die das Internet und seine vielfältigen Angebote nutzen, sich dieser Verantwortung bewusst sind. Man sollte sich im virtuellen Leben genauso überlegt und respektvoll verhalten wie im direkten Miteinander auch“, mahnt Susanne Günther und fügt hinzu, dass man außerdem nie vergessen dürfe, dass Inhalte nicht nur von der eigenen Peer-Group konsumiert würden, sondern auch Fremde erreichen könnten. „Als Kinderschutzbund appellieren wir an Eltern und Fachkräfte, mit den ihnen anvertrauten Kindern und Jugendlichen zu diesem Thema im ständigen Gespräch zu sein“, so Susanne Günther abschließend.

Hintergrund:

*Der internationale **Safer Internet Day 2020** findet am **11. Februar** statt. Unter dem Motto "**Together for a better internet**" ruft die Initiative der Europäischen Kommission wieder weltweit zu Veranstaltungen und Aktionen rund um das Thema Internetsicherheit auf. Das Ziel ist, mit zahlreichen Aktionen online und offline gemeinsam ein Zeichen für ein positives Miteinander im Netz zu setzen. Auch zum SID 2020 initiiert und koordiniert klicksafe in Deutschland die nationalen Aktivitäten mit dem Ziel, möglichst viele Akteure und Institutionen für den weltweiten Aktionstag zu gewinnen. Im Jahr 2020 setzt klicksafe den Schwerpunkt zum SID auf das Thema "**Idole im Netz. Influencer & Meinungsmacht**".*

Der Kinderschutzbund Schleswig-Holstein ist die politisch unabhängige Lobby für Kinder. Er tritt für die Rechte und das Wohlergehen der Kinder ein. In Schleswig-Holstein engagieren sich im Kinderschutzbund über 3000 Mitglieder in 28 Orts- und Kreisverbänden.

Spendenkonto:

Deutscher Kinderschutzbund Landesverband Schleswig-Holstein e.V.,
Förde Sparkasse, IBAN: DE77 2105 0170 0092 0360 60, BIC: NOLADE21KIE

Pressekontakt: Gesa Gaedeke, gesa.gaedeke@kinderschutzbund-sh.de, mobil 0160-5385530
Kinderschutzbund Landesverband Schleswig-Holstein e.V., Sophienblatt 85, 24114 Kiel
Kinderschutzbund-sh.de